

Das Necrologium von Verden ist neu herausgegeben von Dir. Holstein im Archiv d. Vereins f. Gesch. u. Alt. d. Herzogthümer Bremen u. Verden und des Landes Hadeln zu Stade XI, S. 146—192 (1886).

---

Im Arch. f. Oesterr. Gesch. LXVIII, 2. Hälfte, hat Schroll das Necrologium von Eberndorf im Jaunthal herausgegeben.

---

Aus dem 5. Bande der Monumenta Poloniae historica (Lemberg 1886) ist besonders abgedruckt: 'Liber mortuorum monasterii b. Mariae de Oliva, edidit Dr. Adalb. Kętrzyński', Leopoli 1886, typis Ossolinis. Da nur eine nach dem Verlust der alten Nekrologien im 17. Jahrh. gemachte Compilation vorliegt, ist der hist. Ertrag unbedeutend, nach M. Perlbach, Altpreuss. Monatsschrift XXIV, S. 365. — Derselbe Band enthält auch ein Todtenbuch des, von Altenberge bei Köln aus besetzten Klosters Lond an der Wartha. Die darin enthaltenen rheinischen Namen sind zusammengestellt in den Mitth. a. d. Stadtarchiv von Köln XII, S. 90—94.

---

In d. Ztschr. d. Vereins f. Gesch. u. Alt. Schlesiens XXI, S. 381—388, veröffentlicht W. v. Kętrzyński Fragmente eines Glatzer Todtenbuchs, welche er aus Einbänden und Falzen einer Hs. der Gnesener Kathedrale gewonnen hat, mit Erläuterungen von D. Pfotenhauer.

---

Der 28. Band der Mémoires de la Société des antiquaires de la Picardie enthält das Necrologium der Kirche von Amiens, herausgegeben von Abbé Roze.

---